

Energie aus Wind und Sonne und der zweite H.s. der Thermodynamik

geschrieben von Andreas Demmig | 23. April 2022

Kevin Kilty

In den letzten Tagen habe ich einiges an Lektüre in der wissenschaftlichen Literatur nachgeholt, die routinemäßig in meinem Postfach oder Posteingang auftaucht. Überraschend viel dreht sich in letzter Zeit um Energiespeicherung. Es scheint, dass das Speicherproblem fast überall erkannt, aber wie üblich nicht allgemein verstanden wird. Wenn ich einen Artikel voller Enthusiasmus über einen neuen Durchbruch lese, beschränkt sich die Beschreibung meist nur darauf, was für ein Durchbruch diese spezielle Idee sei. Auf Details, wie eine solche Anwendung sich in ein funktionierendes System einfügt, wird nicht eingegangen.

Spaniens Windindustrie schreddert ungestraft Tausende gefährdeter Vögel

geschrieben von Andreas Demmig | 23. April 2022

stopthesethings

In der Windindustrie geht es darum, nicht belangt zu werden. Millionen von Vögeln und Fledermäusen werden zerstückelt, Nachbarn terrorisiert, Windkraftunternehmen sind stolz darauf zu den geförderten Branchen zu gehören und Haftung gegenüber allen und jedem zu vermeiden.

In den letzten 20 Jahren wurde [nicht nur] Spanien von diesen Dingen überrannt, einschließlich des hübschen Fürstentums Asturien an seiner Nordwestküste.

Politischer Klimawandel: Putins Krieg zerstört den großen „grünen“ Energie-Reset

geschrieben von Andreas Demmig | 23. April 2022

Wladimir Putins Marsch durch die Ukraine hat Pläne zunichte gemacht, die vom Menschen verursachten Kohlendioxidemissionen auf Netto-Null-Ziel zu senken.

Erinnern Sie sich an einen Monat oder so zurück, als die dringendste Herausforderung die offensichtliche Notwendigkeit war, das globale Wetter mit endlosen Subventionen für Milliarden weiterer Solarmodule und Millionen weiterer riesiger industrieller Windturbinen zu zähmen?

Gouverneure verschiedener Bundesstaaten bemühen sich um Aussetzung der staatlichen Kraftstoffsteuer

geschrieben von Andreas Demmig | 23. April 2022

THOMAS CATENACCI Daily Caller News foundation

Mehrere Bundesstaaten versuchen, lokale Kraftstoffsteuern vorübergehend auszusetzen, um Verbraucher zu entlasten, die inmitten der Ukraine-Krise mit rekordhohen Benzinpreisen konfrontiert sind.

„In dieser Zeit der globalen Unsicherheit aufgrund der russischen Aggression arbeiten wir mit unseren gesetzgebenden Partnern an einer Notaussetzung der Kraftstoffsteuer, um den Schmerz an der Zapfsäule zu lindern“, sagte der republikanische Gouverneur von Maryland, Larry Hogan, in einer Erklärung am Donnerstag. „Außerdem unterstützen wir die laufenden Bestrebungen des Gesetzgebers, automatische Erhöhungen der Kraftstoffsteuer auszusetzen.“

„Und ich habe die Biden-Regierung aufgefordert, die heimische Energieerzeugung zu erhöhen, um die Kosten zu senken“, fuhr er fort. „Jetzt müssen wir mehr denn je zusammenkommen, um mutige, überparteiliche Maßnahmen zu ergreifen.“

Die Regierungssprecherin in Maryland, Adrienne Jones, sagte, die Aussetzung der Kraftstoffsteuer sei „das Mindeste“, berichtete WBAL-TV. Am Freitag stieg der durchschnittliche Benzinpreis in Maryland laut AAA, das die Benzinkosten täglich verfolgt, auf 4,31 \$ pro Gallone.)

(RELATED: Democrats Aim To Increase Taxes On Big Oil Amid Record Kraftstoff Prices) (Zum Thema: Demokraten zielen darauf ab, die Steuern für Big Oil inmitten von Rekord-Kraftstoffpreisen zu erhöhen)

Am Dienstag schrieb eine Koalition aus sechs Gouverneuren – Michigan, Colorado, Minnesota, New Mexico, Pennsylvania und Wisconsin – einen Brief an die überparteiliche Kongressführung, in dem sie auf eine Aussetzung der Bundes-Kraftstoffsteuer drängten. Der aktuelle bundesstaatliche Kraftstoffsteuersatz beträgt 18,4 Cent pro Gallone, während der durchschnittliche staatliche Steuersatz 30,63 Cent pro Gallone beträgt.

„In einer Zeit, in der die Menschen direkt von steigenden Preisen für Waren des täglichen Bedarfs betroffen sind, ist ein bundesstaatlicher Kraftstoffsteuer-Urlaub ein Werkzeug in der Toolbox, um die Kosten für die Amerikaner zu senken“, schrieben die Gouverneure.

Landesweit sind die Kraftstoffpreise über das bisherige Allzeithoch vor der Großen Rezession und der Immobilienkrise im Jahr 2008 gestiegen. Der Durchschnittspreis an der Zapfsäule in den USA erreichte 4,33 \$ pro Gallone, wie die AAA- Daten zeigten .

Russlands Invasion in der Ukraine hat zu Unsicherheit auf den globalen Energiemärkten geführt und zu höheren Öl- und Benzinpreisen geführt. Laut Regierungsdaten waren die Kraftstoffpreise jedoch bereits vor der Invasion hoch und weiter steigend.

Gouverneure und Gesetzgeber in Georgia, Michigan, Kalifornien und Florida haben ebenfalls unterschiedliche Vorschläge für Steuererleichterungen gemacht, berichtete Reuters. Laut der Tax Foundation ist die kalifornische staatliche Kraftstoffsteuer mit 66,98 Cent pro Gallone die höchste des Landes .

„Im Januar haben wir vorgeschlagen, die Kraftstoffsteuererhöhung auszusetzen. Jetzt ist klar, dass wir weiter gehen müssen“, bemerkte Gavin Newsom, demokratischer Gouverneur in Kalifornien, während seiner Rede zur Lage des Staates am Dienstag. *„Deshalb werde ich – in Zusammenarbeit mit der Führung der Legislative – einen Vorschlag machen, um den Kaliforniern wieder mehr Geld in den die Taschen zu lassen, um den steigenden Kraftstoffpreisen entgegenzuwirken.“*

Anfang Februar, vor der russischen Invasion in der Ukraine, führte eine Gruppe von Demokraten im Senat das Kraftstoff-Preiserleichterungs-Gesetz ein, ein Gesetz, das die föderale Kraftstoffsteuer aussetzen würde.

Inhalte, die von The Daily Caller News Foundation erstellt wurden, stehen jedem berechtigten Nachrichtenverlag, der ein großes Publikum erreichen kann, kostenlos zur Verfügung.

<https://dailycaller.com/2022/03/11/Kraftstoff-tax-suspension-states-maryland-larry-hogan-russia/>

Übersetzt durch Andreas Demmig

Team Biden verblüfft uns mit den Erzählungen zur Energie

geschrieben von Andreas Demmig | 23. April 2022

Michael McKenna –Washington Times

In den nächsten Monaten wird das Team Biden versuchen, uns davon zu überzeugen, dass die Antwort auf die steigenden Energiepreise darin besteht, „den Ansturm“ auf alternative Energiequellen – Wind- und Solarenergie zu beschleunigen

Als Teil dieser aggressiven Verdrehung der Realität werden sie mit völlig unverhohlener Miene behaupten, dass sie schon immer zu den energischsten Befürwortern der Produktion von erschwinglichem und zuverlässigem Öl, Benzin und Erdgas gehört haben.